

# Lernen und Punkten: Kardiale Erkrankungen



Die Deutsche Apotheker Zeitung bietet ihren Abonnenten die Möglichkeit, durch das Selbststudium ausgewählter Beiträge und eine anschließende Lernerfolgskontrolle Punkte für die freiwillige zertifizierte Fortbildung zu erwerben. Dieses Verfahren ist durch die Bundesapothekerkammer anerkannt (Veranstaltungs-Nr. BAK 2009/011). Pro erfolgreich beantwortetem Fragebogen erhalten Sie einen Punkt in der Kategorie 7 Telelernen/Fernstudium mit Erfolgskontrolle. Bitte beachten Sie: Eine Teilnahme ist nur online über das Internet möglich.

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden zehn Fragen, pro Frage ist nur eine Antwort richtig. Übertragen Sie die Antworten in den Online-Fragebogen. Sie finden den Fragebogen unter [www.deutsche-apotheker-zeitung.de](http://www.deutsche-apotheker-zeitung.de). Klicken Sie rechts auf der Startseite den Button „Lernen + Punkten“ an und melden Sie sich zu unserer zertifizierten Fortbildung an. Nach erfolgreicher Anmeldung (nur einmal nötig) gelangen Sie zum aktuellen Fragebogen.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben, erhalten Sie nach Ablauf der Laufzeit (vier Wochen) eine E-Mail mit dem Zertifikat. Den Fragebogen zum Thema „Kardiale Erkrankungen“ können Sie bis spätestens 26. Oktober 2009 elektronisch absenden.

## Frage 1: Die Koronarreserve ist definiert als

- A die leistungsabhängige Zunahme der Herzperfusion.
- B die Fähigkeit, neue Koronarien nach Infarkt zu bilden.
- C die Fähigkeit, bei ausgeprägter Tachykardie ein normales Schlagvolumen auszuwerfen.

## Frage 2: Die koronare Herzkrankheit wird verursacht durch

- A ein Loch in der Herzwand.
- B ein Missverhältnis von Sauerstoffangebot und -verbrauch.

- C Thromben im kleinen Kreislauf (Lungenembolie).

## Frage 3: Die häufigste Art des Gefäßverschlusses beim Herzinfarkt entsteht durch

- A langsames Zuwachsen einer Koronararterie.
- B den Einriss einer Plaque mit schneller Bildung von Thromben.
- C spastische Kontraktionen der Koronarien.

## Frage 4: Welche Aussage zu den NO-Donoren ist falsch? NO-Donoren

- A senken die Vorlast.
- B sind zur Kupierung eines akuten Angina-pectoris-Schmerzes geeignet.
- C verbessern die Perfusion im ischämischen Myokard.

## Frage 5: Welche Gefahr besteht bei der Einnahme von NO-Donoren und PDE-5-Hemmstoffen (z. B. Viagra®) bei Herzkranken?

- A Schmerzhaftes Dauererektion für mehrere Stunden
- B Gefährlicher Abfall des Blutdruckes
- C Hemmung der Thrombozytenaggregation mit schweren Blutungen

## Frage 6: Wann sind bei einer Herzinsuffizienz $\beta$ -Blocker indiziert?

- A nur bei NYHA I.
- B nur bei stabiler Herzleistung.
- C besonders bei AV-Block I. Grades.

## Frage 7: Welche Aussage ist falsch? Bei der Gabe von $\beta$ -Blockern muss beachtet werden:

- A Langsames Ein- und Ausschleichen
- B Wirkung bei Herzinsuffizienz wird erst nach drei Monaten erreicht
- C COPD („Raucherlunge“) ist eine ernsthafte Kontraindikation

## Frage 8: Aldosteron-Antagonisten wie Eplerenon

- A sind starke Diuretika.
- B provozieren eine Hypokaliämie.
- C verbessern die Herzleistung bei Herzinsuffizienz.

## Frage 9: Das Antiarrhythmikum Amiodaron

- A führt zu massiven Störungen der Schilddrüsenfunktion.
- B steigert die Herzkraft (positiv inotrop).
- C beschleunigt die Überleitung am AV-Knoten.

## Frage 10: Welches nicht-steroidale Analgetikum hemmt bei gleichzeitiger Einnahme nicht die Funktion der Acetylsalicylsäure?

- A Ibuprofen
- B Naproxen
- C Diclofenac

## Auflösung

Die richtigen Antworten zur zertifizierten Fortbildung in DAZ Nr. 35/2009 zum Thema „Update Tollwut“ lauten: 1B, 2B, 3A, 4B, 5B, 6B, 7B, 8C, 9C, 10B